

Quellen und Urkunden zur Geschichte des Netzekreises

Teil I

Herausgeber: Prof. Carl Schulz

1934

Sonderausgabe für die Mitglieder der Grenzmärkischen Gesellschaft zur Erforschung und Pflege der Heimat

Druck: Gebrüder Deuß, Schönlake und Kreuz 1934

Auszugsweise erfasst von Simone Karschau (inkl. Lese- und Rechtschreibfehler)

www.Ahnen-Triller.de und www.Heimat-der-Vorfahren.de

Nr. 1

4.4.1233. **Wladislaus Odonicz** schenkt dem Zisterzienserkloster in Lebus 3.000 Hufen im Filehner Gebiet um den Lupzesko-See

Übersetzung aus dem Lateinischen nach: Codex diplomaticus majoris Poloniae (Posen 1877) Bd. 1, Nr. 147.

- Angegebene Quelle: Breslau, Staatsarchiv

Nr. 2

1245 (ohne Datum). **Herzog Boleslaus V.** schenkt an **Sandivogius Graf von Czarnikow** die 3 Dörfer Gollin, Behle und Rossdruzga und benachbarte Waldungen zwischen Drage, Netze und Lemnitzer Mühlenfließ

Übersetzung aus dem Lateinischen nach: Codex diplomaticus majoris Poloniae (Posen 1877) Bd. 1, Nr.249.

Angegebene Quelle: Hauptarchiv Warschau Ks. M.. Fol. 136 v.

Nr. 3

1564/65 (ohne Datum).Revisionsprotokoll über den Zustand des Dorfes Stöwen

Beglaubigte Abschrift (19./31.1.1856) des Originals in dem Hauptlandesarchiv Warschau (Acta lustrationum et revisionum dobr królewskich Buch 5 S. 18 und ein Auszug Buch 64 S.5) im Gemeinde archiv Stöwen. Ebenda aus gleicher Quelle einfache Übersetzung aus dem Polnischen, durch Mäusefraß beschädigt)

Nr. 4

1580 (ohne Datum). Steuerliste der Dörfer, Mühlen und Eisenhämmer in den Kirchsprengeln Czarnikau, Schneidemühl und Filehne.

Aus dem Lateinischen und Polnischen übersetzt nach Adolf Pawinski, Polska XVI. wieku (= Polen im 16. Jh.), Bd. 1 (=XII der Zródla dziejowe = Geschichtsquellen).

Warschau 1883

I. Woiwodschaft Posen

1. Bezirk Posen

Listen der von den Dörfern, Städten und Städtchen im Posener Bezirk für das Jahr 1580 unter der Oberleitung des Edlen Herrn **Andreas KARCHOWSKI** von Byleczino, Steuereinnehmers in der Posener Woiwodschaft, eingezogenen staatl. Kontribution.

Parochie Czarnkow

Kissi [=Kietz]. Anteil der Hochwohlgeborenen Frau **Barbara Rogozienska**: 1 Häusler, 5 Fischer

Pyankowka. Anteil der Hochwohlgeborenen Frau **Barbara Rogozienska**: 2 Fischer

Mlyngórny [=Obermühle; Gornitzmühle = Mittelmühle ?] Die Hochwohlgeborene Frau **Barbara Rogozienska**: Eine Mühle mit 2 Rädern

Mlynnadolny [=Niedermühle]

Mlynkowo. Die Hochwohlgeborene Frau **Sophia Czarnkowska**: 18 halbe Hufen, 6 Häusler, 4 Einlieger. Der Krug 1 halbe Hufe.

Brzezno [=Briesen]. Anteil des Edlen **Albert Urbanowski**: 3 Hufen und 1 halbe. 3 Häusler zahlen je 6 Groschen, 2 Häusler je 4 Groschen. Der Krug 1 halbe Hufe.

Anteil der Hochwohlgeborenen Frau **Barbara Rogozienska**: 11 halbe Hufen. 5 Häusler.

Kruszewo. Die Hochwohlgeborene Frau **Barbara Rogozienska**: 10 Hufen, 9 Häusler, 1 Schmied. Der Krug 1 halbe Hufe.

Smieszkowo. Anteil der Hochwohlgeborenen Frau **Sophia Czarnkowska**: 9 Viertelhufen, 3 Häusler.
Anteil der Hochwohlgeborenen **Hedwig Czarnkowska**: 9 Viertelhufen, 2 Häusler.

Bialeczino [= Behle ?]. Anteil des Edlen **Albert Urbanowski**: 2 Hufen, 2 Häusler.
Anteil der Edlen Frau **Barbara Rogozienska**: 4 halbe Hufen. 2 Häusler.

Hamer Czarkowski [= Czarnikauer Hammer]. Die Edle **Barbara Rogozienska**: 5 Häusler

Radosiewie. Die Edle **Barbara Rogozienska**: 4 Häusler

Walkowicze. Anteil der Edlen **Barbara Rogozienska**: 1 Häusler, 8 Fischer. Anteil der Edlen **Hedwig Czarnkowska**: 9 Fischer, 1 halbe Hufe.

Sarb [= Sarben]. Anteil der Hochwohlgeborenen **Hedwig Czarnkowska**: 9 halbe Hufen, 2 Häusler; der Krug 1 halbe Hufe; 1 Schulzenhufe.

Anteil der Hochwohlgeborenen Frau **Barbara Rogozienska**: 4 Hufen, 2 Häusler; der Krug 1 halbe Hufe.

Przibichowo [= Pripkowo]

Gebice [= Gembitz]. Anteil des Edlen **Martin Gebicki**: 4 halbe hufen, 2 Häusler, eine wüste halbe Hufe. Anteil des Edlen **Paul Gebicki**: 2 Hufen, 6 Häusler. Anteil des Edlen **Laurentius Gebicki**: 5 Hufen, 2 Häusler.

Parochie Piela

Tarnow. Der Edle Herr **Albert Pecherzewski**: 12 halbe Hufen, 5 Häusler, 1 Einlieger, [1] Rademacher

Lubianka [= Lebehnke]. Der Hochwohlgeborene Herr **Woiwode von Posen**: 31 halbe Hufen; der Schulze: 1 Hufe, 17 Häusler; der Krug: 3 halbe Hufen; 6 Handwerker; 5 Häusler, 1 Handwerker

Mothilewo [= jetzt Küddowtal]. Der Hochwohlgeborene Herr **Woiwode von Posen**: 11 halbe Hufen, 1 Häusler, 1 Einlieger, 1 Handwerker, 1 Schulzenhufe.

Jastrowie alias Witunk. Der Hochwohlgeborene Herr **Woiwode von Posen**: 40 Hufen, 12 freie Häusler, 51 Einlieger; 2 Schulzenhufen, 6 Häusler zu je 4 Groschen

Stobno [= Stöwen]

Parochie Wielen

Drawsko [= Dratzig]. Der Hochwohlgeborene Herr Kastellan von Posen: 17 halbe Hufen, 7 Häusler, 7 Einlieger, 3 Fischer; der Krug 1 halbe Hufe; die Fischer 1 halbe Hufe.

Rosko. Der Hochwohlgeborene Herr Kastellan von Meseritz: 28 halbe Hufen, 7 Häusler zu je 4,2 zu je 6 Groschen, 2 Einlieger, 28 Fischer; Krugäcker 7 Viertelhufen; 1 Schmied, 1 Schulzenhufe

Kissi. Der Hochwohlgeborene Herr Kastellan von Meseritz: 21 Häusler, 4 Einlieger.

Zelichowo [= Selchow]. Der Hochwohlgeborene Herr Kastellan von Posen: 6 Häusler

Peczkowo. Der Hochwohlgeborene Herr Kastellan von Meseritz: 6 halbe hufen, 1 Häusler, 1 Radmacher, 1 Krughufe

Wrzeszczina [= Wreschin]. Der Hochwohlgeborene Herr Kastellan von Meseritz: 9 halbe Hufen, 2 Häusler, 1 halbe Schulzenhufe; der Krug 1 Viertelhufe

Biala Górna [= Biala]. Der Hochwohlgeborene Herr **Woiwode von Posen**: Äcker 9 Viertelhufen, 2 Häusler; der Krug: zugemessenen Acker und 1 Viertelhufe

Mialla [alias Chelst 1581]. Hochwohlgeborene Herr **Woiwode von Posen**: 7 Häusler; [1] Papiermühle

Hamer bliszy [= Näherer Hammer; Kottenhammer oder die spätere Papiermühle ?]

Hamer balszy [= Entfernterer Hammer; Selchowhammer ?]

Nr. 5

15.9.1586. Die vier Brüder **Czarnkowski** erteilen **Johannes Krüger** ein Privilegium zur Anlegung des Dorfes Putzig.

*Übersetzung aus dem Lateinischen nach der vom Putziger Schulzen **Breitkreutz** eingereichten Abschrift der Eintragung ins Posener Grodbuch 16.5.1761. Staatsarchiv Berlin-Dahlem Rep. 9, Nr. 28: "Korrespondenz nach Polen in Angelegenheiten Privater"*

Nr. 6

30.7.1592. **Stanislaus Górka** gibt Martin aus Schönowein Privilegium zur Anlegung des Dorfes Klein Drensen mit polnischen Bauern

*Beglaubigte Übersetzung von **Busse** 1.11.1876 in den Grundakten Klein Drensen Nr. 1- Stark abweichende Übersetzung des Schulzen **Kawicki** in Penskowo 6.4.1837 bei Puhl und in der Wernerschen Urkundensammlung.*

Nr. 7

22.9.1593. **Peter Czarnikowski** gibt **Johann Jeschke** ein Privilegium zur Anlegung des Dorfes Groß Drensen

*Beglaubigte Übersetzung von **Ludde (Lobens)** 17.9.1774 in den Grundakten Groß Drensen im allgemeinen. Eine andere, wesentliche Abweichungen zeigende im älteren Kirchenbuch von Groß Drensen (dieselbe in der Wernerschen Urkundensammlung.*

Nr. 8

21.10.1593. **Peter Czarnikowski** erteilt dem Schulzen von Klein Drensen **Martin Schultz** die Erlaubnis zur Anlegung eines Dorfkruges

*Beglaubigte Abschrift 1798 einer beglaubigten Übersetzung von **Heblewski** 17.7.1795 in den Grundakten Klein Drensen Nr. 1.*

Nr. 9

28.5.1600. **Johann Czarnikowski** gibt dem Lokator **Michael Glesmer** ein Privilegium zur Anlegung eines Dorfes Hansfelde.

*Abschrift einer beglaubigten Übersetzung von Busse in Hammer 28.3.1874 in der Wernerschen Urkundensammlung. Weitere Abschriften von Übersetzungen z. T. unvereinbar, in den Dorfakten Hansfelde und der Dorfchronik des Gemeindevorstehers **Kaatz** (ungedruckt).*

Nr. 10

1.7.1600. **Johann Czarnkowski** verkauft dem Müller **Blasius** die Mühle in Hammer.

*Beglaubigte Übersetzung durch **Wekwerth** 1.8.1782 in den Grundakten Hammer Nr. 1, Fol. 225.*

Nr. 11

21.2.1601. **Johann Czarnikowski** erteilt 10 Holländern ein vorläufiges Privilegium zur Anlegung eines Holländerdorfes bei Filehne (Neuhöfen).

*Abschrift 27.1.1911 der Eintragung in das Posener Grodbuch Relat. Posnanienes 1602 Fol. 659 durch den +Pfarrer **Werner** in Groß Kotten. Aus der Wernerschen Urkundensammlung, wo auch seine Übersetzung aus dem Polnischen befindet.*

Nr. 12

27.8.1601 König Sigismund III. bestätigt den Schulzen **Georg** in Stöwen im Besitz des dortigen Kruges. *Beglaubigte Abschrift (20.1. / 1.2.1856) des Originals im Hauptlandesarchiv in Warschau (Acta metr. koronn. Bd. 147, S. 122) im Gemeindearchiv Stöwen. Durch Mäusefraß beschädigt. Ebenda einfache Übersetzung aus dem Lateinischen.*

Nr. 13

14.8.1606. **Sophia Czarnikowska** setzt den Bauern **Johann Freimark** als Krüger in Groß Drensen ein. *Beglaubigte Übersetzung durch Heblewski 23.2.1802 in den Grundakten Groß Drensen Nr. 35. Ebenda eine Abschrift des polnischen Urtextes.*

Nr. 14

3.3.1614. **Sophia Czarnikowska** erteilt dem Schulzen **Matthias Lange** und dem neu angelegten Dorfe Grünfier ein Privilegium. *Beglaubigte Übersetzung von Heblewski 21.2.1793 und Busse (ohne Datum) in den Grundakten Grünfier Nr. 2 - Abschrift einer gerichtlichen Abschrift des polnischen Textes in der Wernerschen Urkundensammlung, aus Prozess Schulenburg ca. Grünfier wegen der Baubeiträge zur Kirche stammend.*

Nr. 15

31.7.1614. **Sophia Czarnikowska** erlaubt **Matthias Redmann** die Anlegung eines Kruges in Groß Kotten. *Original Urkunde aus Besitz der Familie Lange in Groß Kotten, z. Zt. im Heimatmuseum des Netzekreises. Pergament, Siegel abgerissen, große Teile verwischt (schon 1815). - Beglaubigte gerichtliche Übersetzung von Busse (undatiert) und Mittelstaedt (Filehne 1815) in den Grundakten Groß Kotten im allgemeinen und Nr. 6 bzw. Nr. 274.*

Nr. 16

31.1.1618. **Adam Czarnikowski** erteilt an **Martin Pilatzki** ein Privilegium zur Anlegung des Dorfes Neudorf. *Nach: Friedrich Just, Dreihundert Jahre Posener Schulzendorf, Geschichte des Dorfes Neudorf bei Schönlake (Kr. Czarnikau), Bromberg (1918). - Original im Staatsarchiv Posen, Dorffakten; gerichtliche Übersetzungen nach Just dort und in den Filehner Gerichtsbüchern.*

Nr. 17

21.1.1627. **Adam Czarnikowski** gibt dem Müller **Kasimir Matzki** ein Privilegium auf Polnisch Mühle. *Übersetzung aus dem Polnischen nach der Abschrift im herrschaftlichen Grundbuch Behle Bd. 1.*

Nr. 18

4.12.1633. **Nikolaus Raphael Kostka** erneuert dem Schulzen **Matthias Zar** in Eichberg das Privilegium auf eine Hufe Land. *Beglaubigte Übersetzung von Heblewski 23.7.1791 in der Szczepanskischen Urkundensammlung in Eichberg.*

Nr. 19

13.7.1634. **Nikolaus Kostka** bestätigt als Vormunds seiner Neffen den Verkauf des Kruges in Ascherbude. *Beglaubigte Übersetzung von Heblewski 20.3.1801 und eine andere von Busse (ohne Datum) in den Grundakten Ascherbude Nr. 3. Ebenda Abschrift des polnischen Textes durch Heblewski.*

Nr. 20

18.1.1639. **Alexander Kostka** bestätigt das Privilegium des Schulzen und Krügers **Martin Buchholz** in Selchowhammer. *Nach: Pockrandt, Geschichte von Selchowhammer, Quelle: Schloßarchiv Filehne.*

Nr. 21

24.10.1639. **Alexander Kostka** regelt den lutherischen Gottesdienst in Filehne, Follstein, Mariendorf, Ehrbardorf. *Beglaubigte Abschrift der polnischen Urkunde von Heblewski 14.10.1816 und Heblewskische Übersetzung bei den Pfarrakten Groß Kotten. Abschriften von beiden in der Wernerschen Urkundensammlung.*

Nr. 22

10.8.1640. **Franz Czarnkowski** verkauft den bis dahin herrschaftlichen Krug in Radosiew an **Martin Kaminski**.
*Beglaubigte Übersetzung von **Wekwerth** 30.8.1872 in den Grundakten Radosiew Nr. 15.*

Nr. 23

15.5.1642. **Alexander Kostka** gibt dem Dorfe Ascherbude an Stelle des verlorenen Privilegiums ein neues.
*Gerichtliche Abschrift einer unbekanntenen Übersetzung, beglaubigt Busse (ohne Datum) in den Grundakten, Ascherbude Nr. 7 (auch Nr. 1, 2). Ebenda gerichtliche Abschrift des polnischen Textes nach einer durch **Heblewski** beglaubigten Abschrift 6.11.1799.*

Nr.24

4.7.1643. **Alexander Kostka** gibt dem Schulzen **Foltyn Eckmann** in Follstein dessen dem Erbherrn testamentarisch vermachtes Erbgut zurück.
Abschrift einer beglaubigten Übersetzung von Haberkant (Schneidemühl) 10.3.1784 in der Wernerschen Urkundensammlung.

Nr. 25

10.7.1643. **Alexander Kostka** erneuert das Privilegium des Dorfes Mariendorf auf 30 Jahre.
Originalurkunde im Heimatmuseum des Netzekreises. Pergament. Siegel fehlt. - Abschrift und Übersetzung vom +Pfarrer Werner in Groß Kotten in dessen Urkundensammlung.

Nr. 26

15.3.1647. **Ludwig Weiher** ermäßigt die Verpflichtungen des Müllers **Matthias Zore** von Mischkemühle.
*Beglaubigte Übersetzung 18.2.1874 (Gerichtssekretär N.N.) im Familienbesitz **Militz** auf Mischkemühle.*

Nr. 27

4.6.1648. **Franz Czarnikowski** hebt sein privilegienwidriges Verbot des Bierbrauens für den Neudorfer Schulzen wieder auf.
*Originalurkunde in den Grundakten Neudorf 2 Gen. I. 15. Pressel mit gut erhaltenem Wappen Nalecz. Ebenda Übersetzung von **Heblewski** 27.10.1778.*

Nr. 28

25.10.1650. **Franz Czarnikowski** erneuert dem Schulzen **Martens** in Lemnitz das seinem Vater gegebene Schulzenprivilegium.
Übersetzung nach der Abschrift des polnischen Textes im herrschaftlichen Grundbuch Lemnitz.

Nr. 29

27.4.1652. **Franz Czarnkowski** verkauft die Kleinmühle bei Hammer an **Peter Pasche**.
*Beglaubigte Übersetzung von **Wekwerth** 5.10.1782 in den Grundakten Hammer Nr. 75.*

Nr. 30

10.7.1653. **Franz Czarnikowski** befreit **Michael Glesmer** in Runau von der Schankverpflichtung und gibt ihm ein Schulzenprivilegium.
Übersetzt nach der Abschrift des polnischen Textes im herrschaftlichen Grundbuch Runau Bd. 1.

Nr. 31

4.5.1654. **Franz Czarnkowski** verkauft an **Paul Lenz** das Schulzengut in Straduhn.
*Zwei verschiedene Übersetzungen in den Grundakten Straduhn Nr. 1 A, von **Kromrey** (Lobsens) 6.5.1799 und eine ältere.*

Nr. 32

26.8.1654 Herrschafts-Inventarium der Dörfer Follstein und Groß Kotten.
*Abschrift (beglaubigt durch Prümers 1897) der Eintragung in das Posener Grodbuch Relat. Posnanienses 1654, Fol. 718, 741, 759.
Aus der Urkundensammlung des +Pfarrers **Werner** in Groß Kotten. Ebenda die Wernersche Übersetzung.*

Dorf Follsteindorf. Holländer.

Schulze **Foltyn Ekmann**, 1 1/2 Hufen,, Grundzins 32 Gulden, Holzführen jährlich 35.

Andreas Kin [Kühn], eine ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Gersch Krüger, 1 ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Martin Jeka [Jaek], 1 ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Daniel Leszna [Holz], eine halbe Hufe, Grundzins 10 Gulden 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Hans Krynke, eine halbe Hufe, Grundzins 10 Gulden, 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Kasper Gutt [Just], eine halbe Hufe, Grundzins 10 Gulden, 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Michael Dames [Dams], eine halbe Hufe, Grundzins 10 Gulden, 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Martin Krenz, eine ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden, 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Friedrich Lyszka [Lieske] 3/4 Hufe, Grundzins 16 Gulden, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Christoph Lyszka [Lieske] 3/4 Hufe, Grundzins 16 Gulden, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Georg Lyszka [Lieske] 1 ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Peter Radymer [Redman], eine halbe Hufe, Grundzins 10 Gulden 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Georg Arnt, drei Viertel Acker, Grundzins 16 Gulden, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Paul Draeger, drei Viertel Acker, Grundzins 16 Gulden, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Anna Becker, eine ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Tygis Hanka [Henke], eine ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Martin Snela [Schnell], eine ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Paul Reiwer, eine ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Paul Klat, eine halbe Hufe, Grundzins 10 Gulden 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Paul Ekmann, ein Viertel Acker, Grundzins 10 Gulden 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Jakob Stulth [Stolz], eine ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Paul Henke, 3/4 Hufen, Grundzins 16 Gulden, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Anna Styn [Stein], 3/4 Hufen, Grundzins 16 Gulden, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Michael Sznela [Schnell], 1/2 Hufen, Grundzins 10 Gulden 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

David Lyszka [Lieske], 1/2 Hufen, Grundzins 10 Gulden 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Andreas Mialsch, 1/2 Hufen, Grundzins 10 Gulden 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Bartholomaeus Klat, eine ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Bartholomaeus Cymen [Ziemann], eine ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Andreas Sal [Schalm], eine ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Peter Nikel, eine ganze Hufe, Grundzins 21 Gulden 9 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Peter Wise, 1/2 Hufen, Grundzins 10 Gulden 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Martin Krüger, 1/2 Hufen, Grundzins 10 Gulden 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Stephan Wise, 1/2 Hufen, Grundzins 10 Gulden 19 1/2 Groschen, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Martin Ornet [Arnt], 1 1/2 Hufen, Grundzins 31 Gulden, 3 Holzführen, 1 Tag Mähen

Dorf Chotnia [Kotten]. Deutsche

Schulze

Paul Jesza [Jeske], 2 Hufen Acker und 3 Kämpe, verpflichtet zu 4 Reisen nach Stettin mit einem Paar Pferde, welche ihm erlassen sind für ein Pachtgeld von 40 Gulden. Er muss die Arbeiten ansagen, und , was sie aus dem Schlosse befehlen, muss er ausführen.

Gastwirt

Meiersmet [Messerschmidt], 1 Hufe Acker und 2 Kämpe, Grundzins 12 Gulden, Bier schenkt er aus der herrschaftlichen Brauerei, er verrichtet 2 Reisen, jetzt wird er für sie geben 20 Gulden.

Bauern

Peter Krüger, 1 Hufe Acker, er gibt 3 Gulden Grundzins, arbeitet mit dem Vieh 3 Tage, Roggen 2 Scheffel nach Bauernmaß, Gerste 2 Scheffel desselben Maßes, Hafer 2 Scheffel desselben Maßes gehäuft, 4 gewöhnliche Hühner, 1 Gans, 20 Eier. Von seinem [Garn] zwei Stück zu 80 Gebind uns einen Groschen. Anstatt des Schweines, welches er binnen 3 Sommern nach gegenwärtiger Feststellung mager geben muss, wird er in jedem Jahre 3 Gulden zahlen. Das zehnte Lamm, wie viele von ihnen einer auch hat, muss ein jeder herausgeben.

Christian Kierp, besitzt 1 Hufe Acker, er gibt 3 Gulden Grundzins, anstatt des Schweines 3 Gulden, er arbeitet 3 Tage mit dem Vieh, gibt Roggen, Gerste, Hafer, 4 gewöhnliche Hühner, 1 Gans, Eier, Garn, zwei Stück und einen Grosche, das zehnte Lamm, alles wie **Peter Krüger**.

Christoph Szkoda [Schade], besitzt 1/2 Hufe, gibt 1 1/2 Gulden Grundzins, anstatt des Schweines gibt er 1 1/2 Gulden, er arbeitet 1 1/2 Tage mit dem Vieh, 1 1/2 Viertel Roggen Filehner Maß, 1 1/2 Viertel Gerste, 1 1/2 Hafer, 2 Hühner, 1/2 Gans, 10 Eier, das zehnte Lamm, von seinem Garn 1 Stück zu 40 Gebind in 20 Fäden 1/2 Groschen.

Georg Mozownik [Messerschmidt], besitzt 1/2 Hufe, gibt 1 1/2 Gulden Grundzins, anstatt des Schweines gibt er 1 1/2 Gulden, so wie **Szkoda [Schade]** arbeitet er und leistet er die gesamten Schuldigkeiten und 1/2 Groschen auf das Garn.

Andreas Wrotnik, besitzt eine ganze Hufe, gibt 3 Gulden Grundzins, anstatt des Schweines 3 Gulden, arbeitet 3 Tage mit dem Vieh, gibt 3 Viertel Roggen Filehner Maß, 3 Viertel Gerste, 3 Viertel Hafer, 4 Hühner, 20 Eier, ein Garn zu 80 Gebind und einem Groschen und das zehnte Lamm

Jakob Krüger, 1/2 Hufe, 1/2 Gulden Grundzins, arbeitet 1 1/2 Tage, 1 1/2 Viertel Roggen, 1 1/2 Viertel Gerste, 1 1/2 Viertel Hafer, 2 Hühner, 10 Eier, 1/2 Gans, anstatt des Schweines 1 1/2 Gilden, ein Stück Garn zu 40 Gebind, 1/2 Groschen, das zehnte Lamm.

Georg Drews, besitzt eine halbe Hufe, arbeitet 1 1/2 Tage mit dem Vieh mit dem Vieh, 1 1/2 Gulden Grundzins, anstatt des Schweines gibt er 1 1/2 Gulden, 1 1/2 Viertel Roggen, 1 1/2 Viertel Gerste, 1 1/2 Viertel Hafer Filehner Maß, 2 Hühner, 10 Eier, 1/2 Gans, ein Garn zu 40 Gebind, 1/2 Groschen, das zehnte Lamm.

Paul Geski [Jeske], eine ganze Hufe, er arbeitet 3 Tage mit dem Vieh, 3 Gulden Grundzins, anstatt des Schweines gibt er 3 Gulden, 3 Viertel Roggen, 3 Viertel Gerste, 3 Viertel Hafer Filehner Maß, von seinem Garn gibt er 40 Gebind und einen Groschen; das zehnte Lamm ist er verpflichtet zu geben.

Martin Wegnich [Weggen], besitzt eine ganze Hufe, arbeitet 3 Tage mit dem Vieh, 3 Gulden Grundzins, anstatt des Schweines 3 Gulden. Roggen, Gerste, Hafer, Hühner, Gänse, Eier, Garn, einen Groschen, das zehnte Lamm ist er wie die anderen alle zu geben verpflichtet.

Peter Rentki, besitzt eine ganze Hufe, arbeitet 3 Tage mit dem Vieh, 3 Gulden Grundzins, anstatt des Schweines 3 Gulden, Roggen, Gerste, Hafer, Hühner, Gans, Eier, Garn, einen Groschen, das zehnte Lamm wie die anderen.

Michael Anklam, 1/2 Hufe, arbeitet 1 1/2 Tage, 1 1/2 Gulden Grundzins, anstatt des Schweines 1 1/2 Gulden, Roggen 1 1/2 Viertel, Hafer 1 1/2 Viertel Filehner Maß, 2 Hühner, 1/2 Gans, 10 Eier, ein Garn zu 40 Gebind, 1/2 Groschen, das zehnte Lamm.

Eine halbe wüste Hufe, hat nicht Gebäude. **Peter Sreder [Schröder]** besitzt diesen Acker, er tut nicht Arbeit, er bezahlt für ihn 6 Gulden. Anstelle des Schweines gibt er 1 1/2 Gulden. Roggen 1 1/2 Viertel, Gerste 1 1/2 Viertel, Hafer 1 1/2 Viertel, 2 Hühner, 1/2 Gans, 10 Eier, Garn gibt er zu 40 Gebind, 1/2 Groschen, das zehnte Lamm.

Eine ganze wüste Hufe; dieselbe besitzt der Minister [Geistliche], er gibt für sie 10 Gulden.

Hintersassen

Stephan Schulz, arbeitet 2 Tage zu Fuß, Grundzins gibt er einen Gulden 6 Groschen, 2 Hühner, 10 Eier, von seinem Garn 40 Gebind und 1/2 Groschen.

Anna Manc [Munk], arbeitet 2 Tage zu Fuß, Grundzins einen Gulden 6 Groschen, 2 Hühner, 10 Eier, von ihrem Garn 40 Gebind, 1/2 Groschen.

Peter Srydek, arbeitet 2 Tage, Grundzins einen Gulden 6 Groschen, 2 Hühner, 10 Eier, von seinem Garn 40 Gebind, 1/2 Groschen.

Georg Monc [Munk], arbeitet 2 Tage, Grundzins gibt er einen Gulden 6 Groschen, 2 Hühner, 10 Eier, von seinem Garn 40 Gebind und 1/2 Groschen.

Büdner

Gabriel Schmidt, arbeitet einen Tag in der Woche, Grundzins gibt er einen Gulden 6 Groschen, von seinem Garn 1/2 Stück.

Abraham arbeitet einen Tag in der Woche, Grundzins gibt er einen Gulden 6 Groschen, von seinem Garn 1/2 Stück.

Georg Luke arbeitet einen Tag in der Woche, Grundzins gibt er einen Gulden 6 Groschen, von seinem Garn 1/2 Stück.

2 Gulden 4 Gulden, der Gemeindeschmied zählt 4 Gulden. Gerste an das Schloss müssen diese Untertanen billig verkaufen, 6 Groschen niedriger als auf dem Markte, der Schulze 20 Scheffel, der Gastwirt 15, jeder Bauer 10 Scheffel, die Hintersassen 5 Scheffel nach Bauernmaß.

Nr. 33

1.11.1654 **Franz Czarnkowski** erteilt an **Bartholomäus** und Johann Warnke eine neues Privilegium auf das Schulzengut in Stieglitz.

Original-Urkunde im Heimatmuseum des Netzekreises. Pergament; Siegel fehlt. Alte Übersetzungen im herrschaftlichen Grundbuch Stieglitz Bd. 1 und in den Grundakten Stieglitz Nr. 89 u. 90.

Nr. 34

31.7.1661. **Andreas Grudzinski** erneuert für den Müller **Friedrich Miltz** das alte gemeinsame Privilegium der Mischke- und Kottenhammer-Mühle.

*Polnische Originalurkunde im Familienbesitz **Miltz** auf Mischkemühle. Papier mit Preßsiegel des **Andreas Grudzinski**. Ebenda alte Übersetzung unbekannter Herkunft.*

Nr. 35

6.11.1664. **Anna Konstanze Czarnikowska** erneuert dem Müller **Michael Welke** sein verlorenes gegangenes Privilegium auf Mittelmühle.

Übersetzt nach der Abschrift des polnischen Textes im herrschaftlichen Grundbuch Stieglitz Bd. 1.

Nr. 36

20.3.1667. **Andreas Gembicki** verkauft den Untertanen der Herrschaft Radosiew eine Hufe Land in Stieglitz zur Ausstattung ihres lutherischen Priesters.

Abschrift einer Übersetzung unbekannter Herkunft (19. Jahrhundert) im Archiv des Pfarramts Runau.

Nr. 37

6.4.1669. **Andreas Gembicki** erneuert den unmündigen Kindern des verstorbenen Müllers **Christian Busse** in Lemnitz das Privilegium.

Unbeglaubigte Übersetzung aus dem polnischen im herrschaftlichen Grundbuch Lemnitz.

Nr. 38

14.10.1670. König Michael von Polen bestätigt das Gründungsprivilegium von Uschauland vom 16.4.1597 und seiner Erneuerung vom 20.1.1637.

*Polnische Originalurkunde im Gemeindearchiv Uschauland, zur Zeit im Heimatmuseum des Netzekreises. Pergament. Anhängendes Siegel des Königs Michael, 83 mm, in Blechkapsel, im allgemeinen erhalten. - Ebenda Übersetzung von **Stan. Westphal** 6.12.1772, beglaubigt von **Rosentreter** 5.1.1778 (?) in Schneidemühl.*

Nr. 39

10.7.1671. **Andreas Gembicki** verkauft ein Stück Land beim Vorwerk Fratzig an **Jakob Samel**.

Gerichtliche Übersetzung (ohne Beglaubigung) vom 23.10.1830 in den Grundakten Fratzig Nr. 7.

Nr. 40

20.1.1672. **Andreas Gembicki** erneuert de Müller **Michael Welke** das Privilegium der Niekosker Mühle vom 6.9.1609.

*Beglaubigte Abschrift des polnischen Textes und Übersetzung durch **Kegel** 13.2.1779 in den Grundakten Nieskosken Nr. 61. (= Nieskosker Mühle Nr. 1) Fol. 52-61.*

Nr. 41

1.5.1677. **Stephan Grudzinski** überlässt aufs neue den Holländern in Neuhöfen den bisher in Zeitpacht besessenen Grund und Boden ohne Zeitbeschränkung.

*Beglaubigte Abschrift des polnischen Textes und gerichtliche Übersetzung durch **Ostragowski** (Schneidemühl) 28.10.1828 in den Grundakten Neuhöfen im allgemeinen. - Zwei davon und auch unter sich verschiedene Übersetzungen in der Wernerschen Urkundensammlung.*

Nr. 42

5.10.1677. **Stephan Grudzinski** erteilt Neuhöfen, Follstein, Mariendorf und Ehrbardorf ein Privilegium wegen des Rechtes des Bierbrauens.

Abschrift der deutschen Ausfertigung für Neuhöfen in der Wernerschen Urkundensammlung. Die alte Ausfertigung für Mariendorf im Heimatmuseum des Netzkreises stark abweichend. Beide von unbekanntem Übersetzern angefertigt.

Nr. 43.

13.3.1680. König Johannes von Polen bestätigt das vom Starosten **Grzymultowski** am 31.12.1679 für Motylewo (Küddowtal) ausgestellte Privilegium.

*Nach: **Paul Hammling**, Heimatkunde des Netzkreises. Schönlake 1925. Quelle: eine vom 13.6.1880 datierte Abschrift des Lehrers **Firchau** für die Schulchronik von einer verschwundenen Abschrift in den Gemeindeakten Küddowtal.*

Nr. 44

13.9.1692. **Katharina Naramowska** erlaubt dem Schmied **Daniel Potzer** in Stieglitz, sich freizukaufen, und erteilt ihm ein Privilegium für einen Kossätenhof.

*Beglaubigte Abschrift durch **Wekwerth** 2.5.1782 in den Grundakten Stieglitz Nr. 15 A.*

Nr. 45

1.12.1697. **Katharina Naramowska** bestätigt dem Schulzen **Johann Schultz** in Runau den Besitz des von seinem Großvater übernommenen halben (unfreien) Schulzengutes.

*Beglaubigte Übersetzung von **Wekwerth** 1.7.1782 in den Grundakten Runau Nr. 1.*

Nr. 46

15.4.1699. **Georg Hintz** verkauft an seinen Schwiegersohn **Georg Steinborn** den vierten Teil von Retschin.

*Beglaubigte Übersetzung (?) von **Busse** (ohne Datum) in den Grundakten Vorwerk Steinborn.*

Nr. 47

9.7.1701. **Johann Sapiiha** gründet das Holländerdorf Sapiehendorf (Lukatz).

*Gerichtliche Übersetzung aus Prozeßakten stammend, in den Grundakten Lukatz im allgemeinen, sowie Lukatz Nr. 4; eine (teilweise) andere in den Grundakten Lukatz Nr. 23, wohl von **Busse** 1784; noch eine andere, stark abweichende, im Gemeindegarchiv Kreuz.*

Nr. 48

12.1.1702. **Adam Naramowski** erneuert den Kindern des verstorbenen Freimann **Johann Schmit** das Privilegium auf Hütte (Zaskerhütte).

*Beglaubigte Übersetzung von **Haberkant**, Schneidemühl 15.11.1779, in den Grundakten Zaskerhütte Nr. 3; eine etwas abweichende in den Grundakten Zaskerhütte Nr. 1. An ersterer Stelle auch Abschrift des polnischen Textes nach der Eintragung in das Deutsch Kroner Grodbuch 7.6.1724.*

Nr. 49

8.3.1703. **Johann Sapiiha** bestätigt nachträglich **Georg Steinborn** im Besitz des 1699 ohne Genehmigung durch Kauf erworbenen vierten Teils von Retschin.

*Beglaubigte Übersetzung von **Busse** (ohne Datum) in den Grundakten Vorwerk Steinborn. Abschrift davon in den Akten des Kreisausschusses des Netzkreises.*

Nr. 50

18.4.1706. **Adam Naramowski** verkauft dem Kossäten Adalbert Fritzka in Schönlake eine Wiese, die er sich ohne Erlaubnis gerodet hatte.

*Beglaubigte Übersetzung durch **Drews** (Behle) 23.1.1786 nach der Eintragung ins Deutsch Kroner Grodbuch vom 7.9.1771 in den Grundakten Behle Nr. 66.*

Nr. 51

9.9.1707. **Johann Sapieha** verkauft seinem Jäger **Andreas Steinborn** ein Stück Land und Wiese an der Drage (Steinbornsgut)

Abschrift des polnischen Urtextes und beglaubigte Übersetzung von Heblewski 12.5.1798 in den Grundakten Vorwerk Steinborn.

Nr. 52

10.9.1707. **Johann Sapieha** erteilt **Johann Hintz** ein Privilegium auf den ererbten Drage-Teerofen und zugekauften Grund.

Gerichtliche, 1728 vorgelegte, Abschrift einer unbekanntenen Übersetzung in den Grundakten Drageteerofen Nr. 2.

Nr. 53

14.11.1707. **Johann Sapieha** gibt dem Müller **Johann Rode** ein Privilegium auf die von ihm erbaute Mühle "auf den Springen".

Beglaubigte Übersetzung von Heblewski 28.1.1796 in der Wernerschen Urkundensammlung.

Nr. 54

26.4.1714. **Johann Sapieha** gründet das Holländerdorf Ludwigsdorf.

Beglaubigte Übersetzung von Heblewski 3.1.1817 in den Grundakten Ludwigsdorf im allgemeinen und Ludwigsdorf Nr. 5, an erster Stelle auch der polnische Text.

Nr. 55

18.4.1716. Der Kommissar **Johann Sapieha, Johann Franz Budde** trifft eine vorläufige Anordnung zur Anlegung des Holländerdorfes Glashütte.

Beglaubigte Abschrift einer Übersetzung aus den Akten der Herrschaft Filehne in der Wernerschen Urkundensammlung.

Nr. 56

26.3.1718. Johann Budde verkauft an Matthias Jeske ein Stück an der Drage (Rodemannsgut).

Beglaubigte Übersetzung von Busse (ohne nähere Angaben) in den Grundakten Rodemannsgut Anteil 1.

Nr. 57

4.3.1720 König August II. erteilt dem Dorfe Stieglitz die Berechtigung, jährlich 6 Jahrmärkte abzuhalten.

Übersetzung aus dem Lateinischen nach der im herrschaftlichen Grundbuch von Stieglitz Bd. 1 enthaltenen Abschrift der Urkunde.

Nr. 58

5.1.1721. **Peter Iwanski** verkauft dem Krüger **Michael Neumann** in Lemnitz einen Kamp zum Ersatz für durch Sandverwehung verwüsteten Land.

Beglaubigte Übersetzung durch Werkwerth 10.9.1782 in den Grundakten Lemnitz Nr. 6.

Nr. 59

8.1.1725. **Johann Sapieha** verkauft dem Mühler Christoph König zu Selchow ein Stück Land bei seinem Teerofen (Königsteerofen) und gibt ihm auf seine sämtlichen Erwerbungen ein Generalprivilegium.

Beglaubigte Abschrift einer unbekanntenen Übersetzung in den Grundakten Königsteerofen Nr. 1 und Nr.3.

Nr. 60

2.3.1726. Der Verwalter der Herrschaft Filehne setzt **Daniel Lück** auf einem seit 20 Jahren verlassenem Kossätenhof in Klein Drensen als Freikossät ein.

Beglaubigte Übersetzung von Busse (1782 ?) in den Grundakten Kleindrensen im allgemeinen.

Nr. 61

14.1.1729. **Johann Sapieha** bestätigt dem Oberstleutnant **von Kopp** den Kauf eines Gutes a der Drage (Koppenhof) und vergrößert das Gut durch Schenkungen (Kienwerder)
Beglaubigte Übersetzung nach dem teilweise verbrannten Original durch Heblewski 9.12.1775 in den Grundakten Kienwerder im allgemeinen.

Nr. 62

5.3.1733. **Anton Szembek** erteilt **Johann Christian Ellen** ein Privilegium zur Anlegung von Richtlichmühle.
Abschrift einer beglaubigten Übersetzung von Busse 8.12.1782 im Heimatmuseum Netzekreises.

Nr. 63

16.5.1736. **Peter Sapieha** verkauft dem Pfarrer **Christoph Hanisch** in Groß Kotten ein Stück Wald zur Anlegung eines Vorwerks (Klein Kotten).
Beglaubigte Übersetzung von Lubenau 17.3.1775 in den Grundakten Klein Kotten Nr. 1.

Nr. 64

25.3.1737. **Stanislaus Lochocki** erlaubt den Tuchmachern und Schuhmachern in Runau, sich Wiesen zu roden.
Beglaubigte Übersetzung (nach einer Abschrift der Urkunde) durch Wekwerth 3.10.1782 in den Grundakten Runau im allgemeinen. Eine Abschrift des polnischen Textes im herrschaftlichen Grundbuch Runau Bd. 1.

Nr. 65

26.1.1743. **Peter Sapieha** ersetzt dem Besitzer des Spring-Vorwerks (Schulzenbruch) Peter Steinke sein verloren gegangenes Privilegium.
Beglaubigte Übersetzung von Busse (Hammer) 17.7.1783 in den Grundakten Schulzenbruch.

Nr. 66

20.5.1745. **Peter Sapieha** verkauft der ganzen Dorfgemeinde Hansfelde ein Stück Wald zum roden.
Unbeglaubigte Übersetzung in den Grundakten Hansfelde Nr. 8.

Nr. 67

18.3.1748. **Peter Sapieha** entbindet den Krüger **Johann Kühn** in Klein Drensen von der Schankverpflichtung.
Beglaubigte Übersetzung von Heblewski 17.7.1795 in den Grundakten Klein Drensen Nr. 1.

Nr. 68

10.5.1748. **Johann Wezyk** sichert dem Waldschützen **Peter Vorpahl** den Besitz seines halben Dienstbauernhofes in Stieglitz für sein Alter und seine Nachkommen zu.
Beglaubigte Abschrift der in deutscher Sprache abgefassten Urkunde in den Grundakten Stieglitz im allgemeinen.

Nr. 69

1.8.1750. **Stanislaus Poniatowski** befreit den Krugwirt **Johann Busse** in Lemnitz von der Schankverpflichtung.
Beglaubigte Abschrift 15.3.1783 in den Grundakten Lemnitz Nr. 6.

Nr. 70

26.3.1751. **Johann Wezyk** verkauft an **Michael Sauer** einen heruntergekommenen Behler Kossätenhof, um der Herrschaft die Neuanschaffung der Hofwehr zu ersparen.
Beglaubigte Abschrift der in deutscher Sprache abgefassten Urkunde in den Grundakten Behle Nr. 34.

Nr. 71

14.9.1751. **Johann Wezyk** erlaubt dem Freischulzen **Christoph Kühn** in Behle, der einen von einem Bären angefallenen Menschen gerettet hat, sich eine beliebig große Wiese zu roden.
Beglaubigte Abschrift in den Grundakten Behle Nr. 8 (Originalurkunde in deutscher Sprache). Abschrift auch im herrschaftlichen Grundbuch Behle Bd. 1.

Nr. 72

12.5.1752. **Theodor Kozminski** auf Cischkowo verkauft dem Schulzen **Mittelstaedt** in Putzig eine zu Cischkowo gehörige Wiese nördlich der Netze.

Übersetzt nach der beglaubigten Abschrift der Eintragung in das Posener Grodbuch vom 26.5.1753 in den Grundakten Runau im allgemeinen. Abschrift derselben Eintragung sowie einer gleichzeitig eingetragenen Übersetzung im herrschaftlichen Grundbuch Runau Bd. 1.

Nr. 73

6.7.1753. **Johann Wezyk** bestätigt dem Großkossäten **Michael Steinke** in Stieglitz den Freikauf seiner Person und seines Hofes.

Gerichtliche Abschrift in den Grundakten Stieglitz Nr. 10 (in deutscher Sprache).

Nr. 74

28.6.1754 **Johann Wezyk** erlaubt 12 Handwerkern, Büdnern und Mietsleuten in Stieglitz, sich Wiesen zu roden. *Beglaubigte Abschrift der in deutscher Sprache abgefassten Urkunde in den Grundakten Stieglitz im allgemeinen.*

Nr. 75

11.6.1755. **Matthias Gliszczynski** gibt im Namen des Grundherrn **Stanislaus Poniatowski** dem Müller **Michael Domdey** ein Privilegium auf die von ihm erbaute Straduhner Mühle.

Beglaubigte Abschrift einer beglaubigten Übersetzung von Lubenau 20.12.1784 in den Grundakten Straduhner Mühle Nr. 1. Beglaubigte Abschrift des polnischen Textes in den Grundakten Straduhn im allgemeinen.

Nr. 76

22.5.1757. **Hieronymus von Turnow** verkauft dem Schneider **Paul Fercho** aus Hammer ein Stück Land im Gebiet des späteren Dorfes Floth.

*Beglaubigte Übersetzung durch **Wekwerth** 12.6.1782 in den Grundakten Floth Nr. 188.*

Nr. 77

13.1.1759. August III. verleiht **Andreas Radolinski** ein Privilegium zur Gründung der nach ihm benannten Stadt Radolin.

Übersetzt aus dem Polnischen nach der Abschrift im herrschaftlichen Grundbuch Radolin Bd. 1.

Nr. 78

20.4.1763. Der Schulze **Bartholomäus Mittelstaedt** in Putzig verkauft seine Wiese auf Cischkowoer Grunde an 19 Runauer Handwerker.

Beglaubigte Abschriften des polnischen Textes und einer beglaubigten Übersetzung (Cischkowo 9.7.1803) in den Grundakten Runau im allgemeinen.

Nr. 79

10.12.1763. **Andreas Radolinski** erteilt 7 Siedlern ein vorläufiges Privilegium über die Einrichtung des Holländerdorfes Putzighauland.

*Beglaubigte Übersetzung durch **Wekwerth** 10.7.1782 in den Grundakten Putzighauland im allgemeinen, eine gerichtliche in den Grundakten Putzighauland Nr. 4.*

Nr. 80

2.9.1764. **Andreas Radolinski** erteilt der von ihm gegründeten Stadt Radolin ein Privilegium.

Abschrift des polnischen Textes im herrschaftlichen Grundbuch, Radolin Bd. 1. Übersetzung in den Gemeindeakten Radolin.

Nr. 81

27.5.1769. **Peter Sapielha** erinnert die Dorfschulzen an genauere Beachtung seiner Beachtung.

*Original (in deutscher Sprache) in dem Gemeindearchiv Neuhöfen. Abschrift 1911 durch Pfarrer **Werner**. (Buchstäblich genau).*

Nr. 82

5.4.1774. **Andreas Radolinski** schließt mit der Gemeinde Putzig einen Vertrag zur Regulierung der gutsherrschaftlichen und bäuerlichen Verhältnisse.

*Beglaubigte Abschrift einer beglaubigten Übersetzung von **Hoffmann**, Schneidemühl, 27.2.1818, in den Grundakten Putzig im allgemeinen.*

Nr. 83

17.9.1775. Der Schutzjude Reb **Joseph Hirsch**. Faktor des Grafen **Lasocki**, verkauft an **Paul Giese** aus Stieglitz den bis dahin herrschaftlichen Sandkrug bei Schönlake.

Original-Vorvertrag in den Grundakten Neudorf allgemein.

Nr. 84

21.8.1782. Beispiel eines Vertrages zwischen **Johanna Fürstin Sapieha** und einem Kolonisten bei der Anlegung der Dörfer Groß Lubs und Klein Lubs.

Beglaubigte gerichtliche Abschrift in den Grundakten Groß Lubs Nr. 8.

Nr. 85

20.8.1783. Beispiel eines Vertrages zwischen **Johanna Fürstin Sapieha** und einem Kolonisten bei der Anlegung der Dorfes Kottenhammer.

Beglaubigte gerichtliche Abschrift in den Grundakten Kottenhammer Nr. 3.

Nr. 86

4.2.1794. Graf **Nikolaus von Swinarski** erteilt der neuen Kolonie Sophienberg ein allgemeines Gründungs-Privilegium.

Beglaubigte gerichtliche Abschrift in den Grundakten Sophienberg Nr. 36.

Nr. 87

6.2.1794. Beispiel eines Vertrages zwischen Graf **Nikolaus von Swinarski** und einen Kolonisten bei der Anlegung von Sophienberg.

Original-Vertrag in den Grundakten Sophienberg Nr. 36. Siegel zerstört.

Nr. 88

2.3.1795. Sigismund von Blankensee erteilt dem Mühlenmeister Johann Friedrich Schmidt ein Privilegium für die von ihm angelegte Mühle.

*Beglaubigte Abschrift in der Gewerkslade des Filehner Müllergewerks (Mühlenmeister **Schmidt** auf Neumühle).*

Nr. 89

2.11.1796. Die Gebrüder Grafen **Radolinski** schließen mit dem Schulzen **Peter Abraham** aus Putzig einen Vertrag zur Anlegung einer Kolonie im Rademacherbruch (später Marienbusch).

Original-Punktaktion in den Grundakten Marienbusch im allgemeinen.

Nr. 90

4.11.1797. Beispiel eines Vertrages zwischen den Gebrüder Grafen **Radolinski** und einem Kolonisten bei der Anlegung des Dorfes Theresia.

Original-Vertrag in den Grundakten Theresia Nr. 10.

Nr. 91

29.11.1799. Auszug aus dem Vertrag zwischen den Grafen **Radolinski** und dem Amtsrat **Brandt** über Pachtung des Vorwerks Putzig und Anlegung seiner Glasfabrik (Behler Glasfabrik).

Original-Punktaktion in den Grundakten: Etablissement Behler Glasfabrik.

Nr. 92

15.1.1800. Graf **Radolinski** verkauft eine Försterei bei Stieglitz (Jägersburg) an den Kondukteur Carl **Gustav Hentschell**.

Abschrift des Vertrages im herrschaftlichen Grundbuch Jägersburg-Marienbusch.

Nr. 93

27.4.1804. Beispiel eines Vertrages zwischen dem Grafen **Radolinski** und einem Kolonisten bei der Anlegung des Dorfes Gornitz.

Beglaubigte Abschrift in den Grundakten Gornitz Nr. 4.

Nr.94

20.5.1805. Amtliche Bekanntmachung der Parzellierung des Vorwerkes Kienwerder bei Anlegung des gleichnamigen Dorfes.

Nach der Bekanntmachung in: Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen (Haude-Spner) vom 18.6. und 6.8.1805 (Nr. 73 und 94).

Nr. 95

3.2.1811. Beispiel eines Vertrages zwischen dem Grafen **Radolinski** und einem Kolonisten bei der Anlegung des Dorfes Buchwerder.

Beglaubigte Abschrift in den Grundakten Buchwerder Nr. 47.

Nr. 96

19.5.1832. **Graf von Blankensee** schließt mit 6 Ansiedlern vorläufigen Vertrag über Anlegung einer Kolonie Neu Kotten (Minettenruh).

Original-Protokoll in den Grundakten Minettenruh im allgemeinen.

Nr. 97

20.5.1832. Der preußische Finanzminister genehmigt die Anlegung eines Dorfes durch Parzellierung des kgl. Vorwerkes Hüttchen.

Gerichtliche beglaubigte Abschrift in den Grundakten Hüttchen Nr. 1.

Nr. 98

11.11.1842. Beispiel eines Vertrages zwischen dem alten und neuen Besitzer der Herrschaft Behle und einem Kolonisten bei der Anlegung des Dorfes Ivenbusch (Auszugsweise).

Beglaubigte Abschrift des Vertrages in den Grundakten Ivenbusch Nr. 3 und Ivenbusch im allgemeinen.

Nr. 99

19.10.1848. Beispiel eines Vertrages zwischen dem Bevollmächtigten der Herrschaft Behle und einem Kolonisten bei der Anlegung des Dorfes Carolina (Auszugsweise).

Gerichtliche Ausfertigung in den Grundakten Carolina Nr. 17.

Nr. 100

27.2.1925. Bekanntmachung der Besiedlung des Ritterguts Behle.

Aus den Akten des Kreisausschusses des Netzekreises betreffend die Kommunalverhältnisse Neu Behle.

ENDE